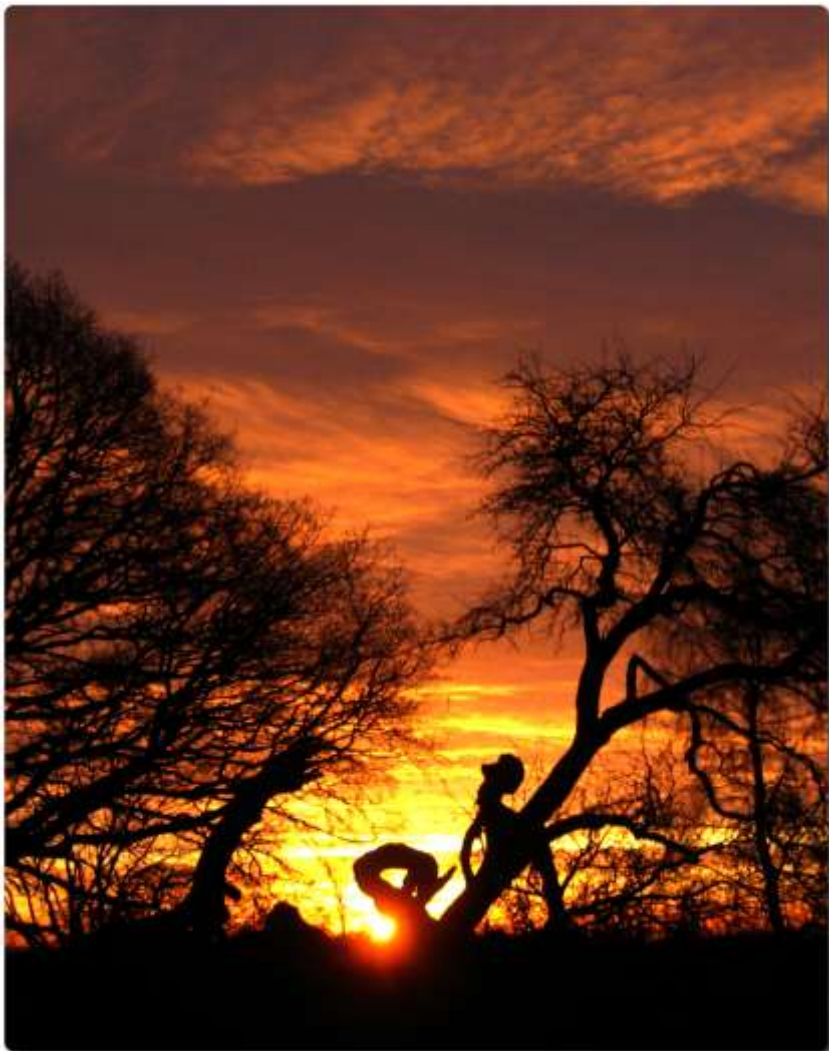


GEMEINDEBRIEF

**Der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Bad Sülze - Kölzow
Winter 2012/13**



Wildapfelbaum bei Stubbendorf

Bereitet dem Herren den Weg

**Bereitet dem Herren den Weg, denn siehe der Herr
kommt gewaltig.**

aus Jes. 40.3.10

**Es wird nicht reichen
Hausputz
Straße fegen**

**Klare Fenster
Machen keine anderen Augen
Weiße Gardinen
Keinen freundlichen Blick**

**Aufgeräumte Schränke
Befreien nicht vom Unrat der Seele
Das Herz bleibt davon unberührt**

**Es wäre ein Anfang
Die ausgestreuten Steine
Aus dem Weg zu räumen
Vorurteile in den Müll zu werfen
Platz zu schaffen
Und der Liebe
Den roten Teppich auszurollen**

Petra Bockentin

Begrüßung

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Eile mit Weile“, „Wer es eilig hat, mache einen Umweg“ und „In der Ruhe liegt die Kraft“, das sind alles Sprichwörter, die uns Menschen anzeigen wollen, dass Hektik uns nicht schneller und sicherer zu unserem gewünschten Ziel bringen wird.

Das gilt für große Vorhaben ebenso wie für Alltagssituationen und für den Umgang mit der eigenen Lebenszeit.

In den nächsten Monaten haben wir weniger natürliches Licht zur Verfügung. Das sagen uns der Kalender und unsere Erfahrung. Außenaktivitäten, wie die Gartenarbeit, der Strandbesuch oder Ähnliches werden nur eingeschränkt möglich sein.

Es kann, wenn wir es denn zulassen, Ruhe in unser Leben kommen.

Kerzenlicht, ein gutes Buch, Löcher in die Luft gucken, Nachdenken über Gott und die Welt, Musik, leckeres Essen, damit können wir uns selbst etwas Gutes tun.

Zur Ruhe zu kommen ist eine Grundlage für Gelassenheit und das Erleben von Freude und auch für das Entwickeln von Kreativität.

In unserem Gemeindebrief finden Sie wieder Angebote, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen wollen.

Eine Zeit der Ruhe und Besinnung auf die Botschaft der Liebe Gottes zu uns allen wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Petra Bockentin!



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Gemeindefahrt nach Plau am See

Der 26. September, ein Sommertag wie er im Buche steht. Natürlich hatten wir diesen Tag für unsere Reise nach Plau am See bestellt. Start 8:00 Uhr in Bad Sülze, danach Einsammlung aller Mitreisenden und schon waren wir auf der Autobahn.



Gegen 10:00 Uhr sind wir in Plau angekommen. Dort warteten schon zwei nette Stadtführerinnen auf uns. In zwei Gruppen teilten wir uns, die „Renner“ und die „Schleicher“. Auf zwei verschiedenen Routen erkundeten wir die Stadt. Der Luftkurort Plau am See liegt an der Elde-Müritz-Wasserstraße und hat heute noch aktive technische Baudenkmäler: wie die Eldeschleuse mit Hühnerleiter und die Hubbrücke.

Gemeindefahrt nach Plau am See

Auch der Burgturm und die Wallanlagen lassen die Geschichte der Stadt lebendig werden. Der Spruch am Rathaus „Nutze die Zeit“ gab uns allen zu Denken. Der Besuch der Ev. Pfarrkirche St. Marien rundete die Führung durch die Stadt ab. Danach waren alle „Renner“ und „Schleicher“ richtig ausgehungert. In der Gaststätte „Fischerhaus“ war für uns eingedeckt und ein leckeres Putengericht auf Reis sättigte uns. Nun erwartete uns noch eine Seerundreise über den Plauer See bis nach Malchow. Nach der Einschiffung ging es über die herrlichen Seen, bei einer phantastischen warmen Brise, in den Mittwochnachmittag.



Nachdem die Kehre in Malchow gelungen war, ging es an die Kaffeetafel und zurück nach Plau am See. Die Rückfahrt mit dem Bus nach Bad Sülze und Kötzow war dann nur das I-Tüpfelchen auf diesen schönen Tag.

Klaus-Dieter Nagel



750 Jahre Bad Sülze

Einen festlichen Teppich, gewebt aus Musik, Blumen und Worten, legte die Kirchengemeinde Bad Sülze zur Eröffnung des 750. Geburtstages der Stadt Bad Sülze in einem Festgottesdienst aus.

Gemeinsam mit den Einwohnern und geladenen Gästen aus Nah und Fern feierten Kirche und Stadt das Jubiläum.

Im Verlauf der Festwoche gab der „Lehrerchor“ Bad Doberan ein erfrischendes Benefizkonzert in der Kirche, der Erlös für die Baukasse betrug über 320 €.

Höhepunkt war der Umzug durch die Stadt. Auch hier beteiligte sich die Kirchengemeinde und der Förderverein der Stadtkirche mit einem geschmückten Wagen. Einen kurzweiligen Film über den Festumzug finden Sie auf unseren Internetseiten unter www.kirche-koelzow.de !
Danke an alle, die sich mit so viel Hingabe und Ideenreichtum an all der Vorbereitung und der Ausführung beteiligt haben.

Petra Bockentin

Aus der Gemeinde

Liebe Kirchengemeinde, lieber Kirchengemeinderat, ich möchte Ihnen auf diesem Wege im Namen aller Bürger der Stadt ganz herzlich für Ihr Engagement im Rahmen der Festwoche zur 750 Jahrfeier danken.

Mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung ist es gelungen, den Feierlichkeiten einen würdigen Rahmen zu geben. Hierbei möchte ich den Festakt in unserer schönen Kirche besonders herausstellen.

Diese zentrale Veranstaltung hat uns allen gezeigt, wie erfolgreich die Kooperation zwischen Kirche und Stadt sein kann. Dieses Lob ist mir von vielen Seiten angetragen worden und das möchte ich Ihnen allen gerne weitergeben. Mögen die gute Stimmung und das herzliche Miteinander noch lange nachwirken.

Mit besten Grüßen

Dr. Doris Schmutzer
Bürgermeisterin



Das Interview mit Astrid Szewczyk



Astrid Szewczyk, vor 70 Jahren in Pommern geboren, sagt von sich selbst, sie sei ein Flüchtlingskind. Als sie drei Jahre alt war, kam sie mit ihrer Familie nach Kölzow. Der Vater war Organist der Kirchgemeinde und für den Friedhof zuständig. Die Mutter erledigte den Küsterdienst. Unter sehr kargen Bedingungen lebten die Eltern Zibell im Pfarrhaus mit dem Sohn und der Tochter Astrid. Nach der Schule, das Gymnasium war ihr aus

verschiedenen politischen Gründen verwehrt, lernte sie den Beruf „FA für Landwirtschaft“ und arbeitete in der Buchhaltung in Dudendorf. 1966 zog die junge Frau nach Bad Sülze, heiratete ihren Mann Peter und bekam 2 Töchter. Durch sämtliche politische Strömungen hindurch blieb Astrid Szewczyk der evangelischen Gemeinde treu. Ihr Herz hängt an der Kirche in Kölzow. Für diese Kirche bat sie ihre Geburtstagsgäste anlässlich ihres runden Geburtstages statt der üblichen Geschenke Geld zu spenden. (Siehe letzte Gemeindebriefausgabe).

Lange Jahre war Frau Szewczyk Standesbeamtin im Bad Sülzer Rathaus.

In unserer Reihe „Das Interview“ haben wir ihr folgende Fragen gestellt:

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Bad Sülze?

Täglich mache ich Nordic Walking und mein Weg führt mich an der Recknitz entlang. Dort stehen eine große Eiche und der Hochsitz. Von da oben kann ich wunderbar auf die Stadt schauen. Das ist mein Lieblingsplatz.

Das Interview mit Astrid Szewczyk

Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Mein Vater war Friedhofsgärtner und im Herbst wurden die alten Kränze auseinander genommen und der Draht heraus gepuzzelt. Für 100 Drähte gab es 10 Pfennig. Damit konnte ich ins Kino gehen.

Was würden Sie gerne können?

Klavierspielen. Doch ich war als junges Mädchen zu ungeduldig und hatte nicht genug Ausdauer. Mein Vater wollte es mir beibringen. Das bedauere ich aus heutiger Sicht sehr, dass ich das Angebot nicht genutzt habe.

Worüber haben Sie kürzlich gelacht?

Der Abend mit Herrn Schlettwein im Rahmen der 750 Jahr Feier von Bad Sülze war köstlich. Das viele Lachen tat gut und war bestimmt sehr gesund!

Was haben Sie als letztes gelesen?

Barbara Wood s Buch „Rote Sonne, schwarzes Land“. Es ist ein Afrika Buch, das mich schwer beeindruckt hat.

Was können Sie an anderen Menschen überhaupt nicht leiden?

Wenn jemand vor Neid platzt und für andere nur schlechte Gefühle und kein gutes Wort übrig hat, das ärgert mich mächtig.

Welche Fernsehsendung verpassen Sie nie?

Heike Götz's Landpartie finde ich sehr sehenswert. Wenn sie durch die schöne Natur radelt und Ausflugziele beschreibt, finde ich es sehr entspannend und ich bekomme neue Ideen.

Was würden Sie denn tun, wenn Sie Bürgermeister von Bad Sülze wären?

Dann würde ich durch die Stadt und die dazu gehörende Umgebung gehen und mir einen Zettel machen, was alles zu tun ist, damit es hier schöner und ansprechender aussieht.

Was kochen Sie am liebsten?

Mein Lieblingsessen ist Entenbraten mit Kartoffeln und Rotkohl. Wenn die Enkelkinder kommen, mache ich auf Wunsch auch sehr gerne Klops.

Das Interview mit Astrid Szewczyk

Welche Blume finden Sie besonders schön?

Das Stiefmütterchen hat so ein fröhliches Gesicht und ist so herrlich bunt im Frühjahr nach dem kalten Winter. Im Garten blüht übrigens gerade noch eins, mir zur Freude.

Wen würden Sie gerne mal treffen?

Angela Merkel. Ich würde sie fragen, was für Gedanken sie vor dem Einschlafen hat.

Welchen Traum möchten Sie sich erfüllen?

Eine Bergbesteigung wäre da noch im Hinterkopf...

Mit welchem Lied verbinden Sie die schönsten Erinnerungen?

Wenn die Ostseewellen trocken an den Strand...

Ich liebe das Meer und den Wind und die Weite, über das Wasser zu schauen. Dieses Lied versammelt alle heimatlichen Gefühle dies bezüglich.

Was war Ihr schönstes Geschenk?

Zum einen, dass ich die Krankheit bekämpft habe und nun ziemlich gesund bin. Aber als ich ein Kind war, hatte mein Vater zum Geburtstag ein Fahrrad für mich im Heuhaufen versteckt. Als er das da heraus zog, war es eine große Überraschung

Wem sollten wir Ihrer Meinung nach als nächstes diese Fragen stellen?

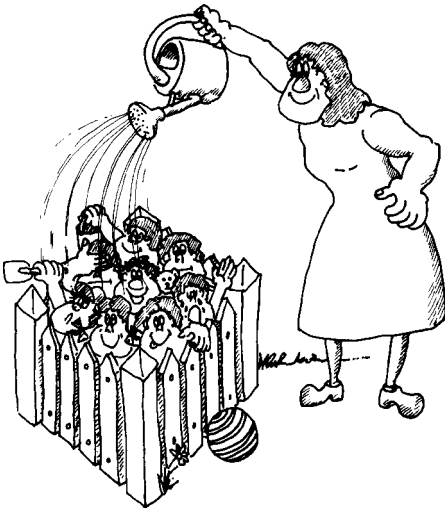
Frau Ruth Kilian aus Kölzow.

(mit Frau Szewczyk sprach Petra Bockentin)

Ein Wettbewerb und viele Traditionen

Alle drei Jahre schreibt die Barbara-Schadeberg-Stiftung einen Wettbewerb über die eigenständigen Entwicklungen an evangelischen Schulen aus.

Das Thema lautet: Evangelisches Profil zeigen: Protestantisch geprägtes Schulleben in religiös indifferenten Kontexten.



In den neuen Bundesländern arbeiten die evangelischen Schulen in einem überwiegend atheistischen Umfeld. Ein Großteil der Schüler ist bis zum Besuch der evangelischen Schule kaum mit Religion in Berührung gekommen. Ein wichtiger Punkt im evangelischen Profil ist neben der Hinwendung zum Kind das Bilden von Traditionen, um damit Stabilität und Kontinuität in den Alltag zu bringen. Als Beispiel sei hier die Festwoche der Schule zum Erntedankfest genannt.

Am Montag, den 24. September fand mit Unterstützung der Eltern und Schüler der 5. und 6. Klassen ein Kuchenbasar statt. Den Verkauf des Kuchens übernahmen Schülerinnen der 8a in Eigenregie. Der Erlös von 116 € wurde für das Hilfswerk der evangelischen Kirche "Brot für die Welt" gespendet.

Am Mittwoch, den 26. September brachten die Schüler Gaben der Ernte von zu Hause mit und spendeten diese für das Projekt für Not leidende Menschen - "Die Tafeln" in Bad Sülze.

Aus der evangelischen Schule

Am 28. September feierte die Schule ihren Gottesdienst zum Erntedank. Das Danken und Teilen war das Anliegen dieses Gottesdienstes. Die Gestaltung des Gottesdienstes lag in den Händen des Chores und der Schülerinnen, die in ihrem Kurs "Kirchliche Feste gestalten" mit vielen Proben diesen Gottesdienst liebevoll vorbereitet hatten. Diese Schülerinnen waren am nächsten Tag mit ihrem Programm zu Gast im Erntedank-Gottesdienst der Kirchgemeinde.

Ein weiteres Beispiel der Traditionsbildung ist das Krippenspiel der Schule. In jedem Jahr studieren Schüler ein neues Krippenspiel ein, das sie im Schulgottesdienst zur Adventszeit aufführen und im Weihnachtsgottesdienst der Kirchgemeinde Kölzow.

Die Projektstage im November standen unter Themen, die das Zusammenleben der Menschen und die Aufmerksamkeit für den Nächsten in den Mittelpunkt stellten. So fanden z.B. in Klasse 8 und 9 Präventionsveranstaltungen zum Thema Mobbing und rechte Gewalt im unmittelbaren Umfeld statt. Die 6. Klassen stellten ein lebenswichtiges Gut aus Gottes Schöpfung in den Mittelpunkt: Wasser. Das Öko-Haus Rostock unterstützte diese Aktion mit zwei Referenten, die mit vielen Materialien, Informationen und Workshops dieses Thema mit den Kindern erarbeiteten. Die Schüler waren erstaunt, wie wichtig eigentlich Wasser sein kann, besonders da, wo es fehlt. Viele Kinder wollen jetzt viel bewusster über ihren Wasserverbrauch nachdenken und es wertschätzen.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem, was ein evangelisches Profil prägt. Die Teilnahme am Wettbewerb um den Preis der Barbara-Schadeberg-Stiftung soll gleichzeitig eine Reflexion sein, wie das Leben im christlichen Sinne in einem überwiegend areligiösen Umfeld gelungen ist.

Petra Skottki

Aus den Fördervereinen: Baugeschehen in Kölzow

Seit dem Erscheinen des letzten Gemeindebriefes hat sich in Kölzow viel getan. Die Arbeiten begannen am Dach und im Dachstuhl.



Zunächst wurde die in großen Teilen stark geschädigte Holzeindeckung aus den 1970-iger Jahren entfernt und die darunterliegende Schalung ersetzt. Parallel dazu wurde der Dachstuhl instand gesetzt. Wie auch bei den letzten

Baumaßnahmen wurde Wert auf den Erhalt des alten Holzes

gelegt und nur ersetzt, was nicht zu erhalten war. Später erhielt das Dach eine neue Eindeckung aus Schiefer, wie es ursprünglich einmal war. Das neue Dach soll nun wieder mindestens 100 Jahre den Turm trocken halten. In einem späteren Bauabschnitt wurden die Gefache des Turmes ausgeräumt und das Fachwerk saniert. Diese Arbeiten sind an der Wetterseite bereits abgeschlossen, an den anderen Seiten derzeit noch im Gange. Der Wetterhahn wurde aufgearbeitet und Blitzableiter installiert.

Wie bereits im letzten Gemeindebrief berichtet, haben unsere Glocken das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Daher läuten wir nur noch selten und mit nur einer Glocke.



Aus den Fördervereinen: Baugeschehen in Kölzow

Unsere Bemühungen, eine gebrauchte Glocke aus Nordrhein-Westfalen zu erhalten scheiterten zunächst, doch haben wir nun einen Tipp bekommen um ein Geläut aus drei Glocken zu erhalten. Die Vorzeichen scheinen erst einmal nicht schlecht zu sein. Ein neues gebrauchtes Geläut zu bekommen ist nur eine Sorge. Die andere ist, dass wir den Glockenstuhl anpassen und sanieren müssen und schließlich die neuen Glocken auch noch eingebaut werden müssen. Leider können wir nicht damit rechnen, erneut in so hohem Maße Fördergelder zu erhalten. Daher sind Kirchengemeinde und Förderverein auf der Suche nach Spenden. Einen großen Schritt voran brachte uns Anfang November der Besuch einer Geburtstagsgesellschaft, die um Spenden für unsere Kirche statt Geschenken bat.



RePro HariBor

Eine besondere Überraschung war der Fund einer leeren Flasche mit Münzen und einem Zettel: ***"Diesen Turm haben repariert, Erich Theise, Herbert Lorenz, H.Hermann Lorenz, Willi T(?)remp u. Willh. Bollnow. September 1974 unter Pastor Frahm."***

Sebastian Teitz

Aus den Fördervereinen: Neues aus Bad Sülze

Abgeschlossene Bau- und Renovierungsarbeiten!? Weit gefehlt – nachdem wir in einem der letzten Gemeindebriefe noch verkündet haben, dass die



Bauarbeiten, sowie auch die Restauration- und Malerarbeiten im Innenraum, abgeschlossen sind, treten neue massive Probleme auf. Wir haben an Holzteilen einen erheblichen Holzwurmbefall. Damit nicht genug, müssen wir auch noch über einen weiteren Schaden am Kirchendach berichten. Hervorgerufen durch einen Haarriss in der Dachdeckung konnte das Regenwasser in den Innenraum gelangen. Dort tropfte es auf einen Holzbalken. Über die letzten Jahre konnte dadurch Schwamm entstehen. Erste Rettungsarbeiten werden unternommen. Hierbei reden wir

über Baukosten in Höhe von ca. 12.000 Euro. Eine spätere Maßnahme wird das Dreifache kosten. Hier bittet Sie die Kirchengemeinde und der Förderverein um Mithilfe und Unterstützung und nimmt ihre Spende gerne entgegen. Doch nicht nur Hiobsbotschaften können wir verkünden. Nein, auch konnten wir vielen interessierten Besuchern die Bad Sülzer Kirche näher bringen und zeigen. Zum Tag des offenen Denkmals besuchten uns weit über 100 Denkmalfreunde. Aber auch die zahlreichen „Café-Wunder-Bar“-Gäste konnten die Kirche zu Bad Sülze „bewundern“. Vielen Dank an dieser Stelle für die Spenden zur Erhaltung der Kirche zu Bad Sülze.

Kathrin Rüssel

„Zweite Sommer-Ausfeg-Party“ in Bad Sülze

Bei strahlendem Sonnenschein mitten im Oktober trafen wir uns zur 2. Sommerausfegparty. Die gemeinsame Organisation und der Aufbau funktionierten reibungslos. Jeder der Akteure stellte sich stellvertretend für seinen Verein an den Stand und so bot sich den Besuchern ein buntes Programm auf dem Bad Sülzer Markt. Der Faschingsclub verkaufte Getränke, die freiwillige Feuerwehr brät Bratwürste auf dem Holzgrill und versorgte das Feuer in der großen Feuerschale, der Angelverband konnte mit Hilfe der vielen zusammen getragenen Preise sein Glücksrad drehen, das DRK ist schon bekannt für die Strickwaren, Kaffee lieferte das „Cafe-Wunder-Bar“ und der Kuchen kam vom Kultur- und Heimatverein. Eine gute Idee hatte auch der Chor: sie verkauften Marmeladen, Obst aus dem Garten und Tee aus Kräutern. Herr Weiser umrahmte die Veranstaltung mit handgemachter Musik zusammen mit dem Chor und Musikschülern. Sehr beliebt waren die Mädchen aus dem Faschingsclub mit der Tanzeinlage. Unter dem Publikum sahen wir viele bekannte Gesichter. Da die Sonne im Oktober schon recht tief steht, trafen sich viele bald am Glühweinstand des Fördervereins der Kirche. Am Ende des Nachmittags hatten wir wieder mehr als 300,00 € in der Kasse. Alle beteiligten Vereine werden gemeinsam festlegen, wo und wie wir mit dem Geld helfen können.

Marion Chitralla



Einfach mal Danke sagen...

- an **Apotheker Riethenbach und sein Team** für die schöne Geste, auf dem Erntedankfest in Kölzow eigens dafür hergestellten Schnaps auszuschenken und den Erlös in die Baukasse Kölzow zu geben (124 €)
- an das „**Cafe-Wunder-Bar**“ für die Schlüsselübergabebereitschaft für die Bad Sülzer Kirchentür an interessierte Kaffeetrinker oder Touristen und für die immer freundliche Pilgerversorgung
- an alle Kuchenbäckerinnen, die die Gemeindefeste so treu und lecker versorgen
- an **Martin Schmidt** für die Laubfahrten in Kölzow
- an die **Gemeinde Dettmannsdorf** für den Turmbau - Zuschuss von 22.000 €
- an all die Musiker und Gestalter der Festgottesdienste
- an **Gärtner Sarrazin** für die Unterstützung beim Ausschmücken der Kirche
- an **Waydelins** für den Erntekranz
- an **Familie Stefan Schmidt** und an die **Jäger** für die leckeren Braten am Erntefesttag
- an **Dr. Wolff** aus Hamburg für die Spenden seiner Geburtstagsgesellschaft an die Kölzower Kirche
- an **Wilfried Günther und Familie** für die Kutschfahrten rund um das Dorf Kölzow
- an **Familie Teske** für die Unterstützung des Fördervereines Kölzow
- an alle talentierten und fleißigen Hände für die Dekorationen in der Kirche

Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

La France – ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „vie en rose“ bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse (Mt 25,31-40; 3. Buch Mose/Lev 19,2;33-37; Offb 21,3-4) und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“.

Den Weltgebetstag der Frauen begehen wir am 28. Februar 2013 im Pfarrhaus Kölzwow um 19:00 Uhr.



Informationen aus der Gemeinde

- Bitte bedenken Sie, dass Sie auf dem naturnahen **Friedhof Kölzow** keine Kunstblumen verwenden!
- Der Kirchturm in Kölzow hat eine neue (wie ursprünglich auch original vorhandene) Schiefereindeckung bekommen.
- Das Friedhofstor in Bad Sülze erstrahlt in neuem Glanz.
- Für 2013 sind wieder zwei **Gemeindefahrten** geplant, eine geht nach Ratzeburg, für die andere können noch Wünsche geäußert werden.
- Die **Weihnachtsbriefe** (inliegend) können wieder genutzt werden, um die Bauarbeiten an unseren Kirchen zu unterstützen, vielen Dank für Ihre Hilfe!
- **Kirchgeld** ist keine Kirchensteuer, sondern der Beitrag der Gemeindeglieder an ihre Kirche vor Ort, der einmal im Jahr entrichtet wird. Davon lebt die Gemeindearbeit. Die Tabelle für die Richtlinien der Höhe des Kirchgeldes finden Sie im vorvergangenen Gemeindebrief und auf Anfrage im Pfarramt. Die Kontonummern stehen für eine Überweisung auf der vorletzten Seite dieses Briefes. Danke für jeden Euro, der die Arbeit vor Ort unterstützt.
- Bei Schwierigkeiten, die Menschen in der Gemeinde beim Ausfüllen von amtlichen Papieren oder anderen kniffligen Angelegenheiten haben, steht **Margit Pautzke** Ihnen hilfe reich zur Seite. Sie ist Mitglied des Kölzower Kirchengemeinderates und unter der Telefonnummer 038228-69314 zu erreichen
- Auch in diesem Jahr wird die Kirchgemeinde Bad Sülze mit einem Adventsgruß in die Zimmer der Bewohner von "**Min Hüsung**" kommen.
- Die Regionalkonferenz der Region Sanitz-Ribnitz hat **Kathrin Rüssel** und **Pastor Andreas Timm** als Leitungsteam gewählt, herzlichen Glückwunsch und gedeihliches Wirken!!

Junge Gemeinde

Als ein Angebot **an alle Jugendlichen** ab 14 Jahren in den Kirchengemeinden Kölzow und Bad Sülze haben wir eine Junge Gemeinde hier in Kölzow etabliert. Dreimal haben wir uns inzwischen getroffen. Wir freuen uns über weitere Teilnehmer. Die letzten Treffen waren geprägt durch gemeinsames Essen, Spiele und Gespräche.

Die Treffen finden an **jedem zweiten Freitag im Monat** , um 19:00 Uhr im Pfarrhaus Kölzow statt.

Bitte schickt eine Mail an info@teitz.eu wenn Ihr Fragen habt und um Eure Teilnahme anzukündigen, nur so können wir planen.

Kristin Richter, Thomas Franke & Sebastian Teitz

Singekreis

Wir haben uns gefunden

Sie haben Spaß an Musik? Sie lieben es, gemeinsam mit anderen zu singen und zu musizieren?

Dann sind Sie herzlich willkommen bei unserem Singekreis.!

Alle 14 Tage treffen sich Männer und Frauen am Donnerstagnachmittag um 17:00 Uhr im Pfarrhaus Kölzow.

Max Piontraschke würde sich freuen, Sie unserem Singekreis begrüßen zu dürfen.



Seniorenkreise

Die **Bad Sülzer** Senioren treffen sich zu folgenden Terminen:

- | | |
|--------------|---|
| 04. Dezember | 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Themennachmittag |
| 15. Januar | 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Themennachmittag (Achtung: ZWEITER. Dienstag im Monat!) |
| 05. Februar | 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Themennachmittag |
| 05. März | 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Themennachmittag |

Die **Kölnzower** Senioren treffen sich zu folgenden Terminen:

- | | |
|--------------|---|
| 05. Dezember | 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Themennachmittag |
| 16. Januar | 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Themennachmittag (Achtung: ZWEITER Mittwoch im Monat!!) |
| 06. Februar | 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Themennachmittag |
| 06. März | 14:00 Uhr im Gemeindehaus, Themennachmittag |

Kinderbasteln

Der nächste **Bastelnachmittag** für Kinder der 1.- 6. Klasse findet am 21. November ab 15:00 Uhr bei Kakao und Gebäck im Pfarrhaus Kölnzow statt.

Kirchgemeinderat

Die Kirchgemeinderäte treffen sich zu einer gemeinsamen Sitzung beider Kirchgemeinderäte am 11. Dezember um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Bad Sülze.

Frauenkreis

Der Kölzower Frauenkreis trifft sich zu folgenden Terminen im Pfarrhaus in Kölzow:

| | |
|-------------|--|
| 06.Dezember | (Ausnahmsweise) in Rostock, 19:00 Uhr |
| 17.Januar | „Begegnung der besonderen Art“, Pfarrhaus Kölzow, 19:00 Uhr |
| 28.Februar | Weltgebetstag der Frauen, Pfarrhaus Kölzow, 19:00 Uhr |
| 21.März | Pfarrhaus Rostock, 19:00 Uhr |

Lektoren- und Besuchskreis

Lektorenkreis und Besuchskreis vereinbaren die nächsten Termine nach interner Absprache.

Konfirmanden

Die Konfirmanden treffen sich wieder am 08.Dezember, 26.Januar 2013, 23.Februar und 23.März, immer ab 09:00 Uhr im Pfarrhaus Kölzow.

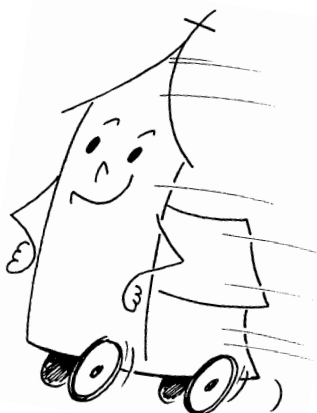


Besondere Veranstaltungen

- 17.11.2012 17:00 Uhr **musikalische Andacht** in
der Kirche zu Kölzow
Orgel - Barbara Moos,
Texte - Petra Bockentin
- 09.12.2012 11:00 Uhr in der Kirche zu Kölzow
Adventskonzert mit „**Duo Maran**“
- 15.12.2012 14:00 Uhr **Adventskonzert** in der
Stadtkirche zu Bad Sülze mit dem
Jugendblasorchester Grimmen und
Frauenchor Groß Lüsewitz-Bad Sülze
- 24.12.2012 14:30 Uhr **Christvesper**
in der Kirche Kölzow mit
Krippenspiel der evangelischen Schule
- 24.12.2012 16:30 Uhr **Christvesper** in der
Stadtkirche Bad Sülze mitgestaltet
durch den Vorbereitungskreis
- 30.10.2012 19:00 Uhr **Jahresabschlusskonzert** in
der Kölzower Kirche mit dem
Gospelchor der Jugendkirche Rostock
unter der Leitung von **Elke Braun**

Andachten in den Einrichtungen und Heimen

| | | | | |
|--|--------------------------------------|---|--|--|
| Betreutes Wohnen, Bad Sülze, 10:00 Uhr | Tagespflege, Kölnow, 11:00 Uhr | Median Klinik, Bad Sülze, 18:00 Uhr | „Min Hüsung“, Bad Sülze, 10:00 Uhr | Morgenkreis, Kita, Bad Sülze, 09:00 Uhr |
| 13.11.12 | 21.11.12 | 15.11.12 | 21.11.12 | 11.11.12, 17.00 Uhr, Kirche, St. Martin |
| 06.12.12 | 12.12.12 | 13.12.12 | 12.12.12 | 06.12.12 |
| 22.01.13 | 16.01.13 | 24.01.13 | 16.01.13 | 14.01.13 |
| 12.02.13 | 13.02.13 | 14.02.13 | 13.02.13 | 11.02.13 |



Amtshandlungen

Getauft wurden: Conrad Waydelin

Stefan Zimmermann

Getraut wurden: Christoph Schemelt und Franziska, geb. Rätz

Stefan Zimmermann und Dr. Flavio Mazzante

Stephan Maaß und Mara, geb. Rautenstrand

Unter Gottes Geleit beerdigt wurden: Kurt Günther Gehmlich

Reinhold Pelz

Adele Wedmann

Adele Hagen

Bernhard Ohlinger

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Ps. 23,1



Es muss nicht immer Süße sein ...

Westphal's Rippenbraten

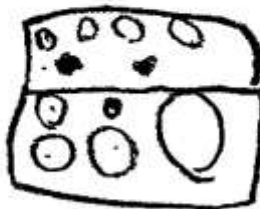
von Familie Westphal

- 2 kg Rippenbraten
- 2 EL Zucker
- 2 Äpfel,
- 1 Becher Schmand
- Zucker, Salz und Pfeffer
- 1 Zwiebel
- Rosinen u. Backpflaumen

Man nehme 2 kg Rippenbraten - 1 komplette Seite, vom Fleisch die Rippe einhacken; mit Salz und Pfeffer einreiben und eine Nacht kühl stellen.

In den Braten kommen noch 1 Zwiebel, 2 Äpfel, Rosinen und Backpflaumen, dann den Braten zusammen nähen, 2 EL Zucker dazu und den Braten mit etwas Wasser in der Backröhre ansetzen und alles mitschmoren lassen. Den Braten mit dem Fond überfüllen.

Zum Schluss den Bratenfond mit den Zutaten pürieren und 1 Becher Schmand unterrühren, mit Salz und Zucker abschmecken.



Erik, 6 Jahre

(Das Kochbuch ist für einen Unkostenbeitrag von 5,- € im „Cafe WunderBar“, oder im Gemeindehaus, erhältlich. Der gesamte Erlös wird für die Neugestaltung eines Kirchenfensters angespart.)

Kontakt und Impressum

Pastorin Petra Bockentin, Bei der Kirche 3, 18334 Dettmannsdorf
OT Kölzow, Handy 0170-9020949 koelzow@elkm.de

Pfarramt & Gemeindehaus – Am Kirchplatz 1 – 18334 Bad Sülze,
Tel.: 038229 7420, Fax: 038229 74222,
Sparkasse Vorpommern, Konto: 534 000 436, BLZ: 150 505 00

Pfarramt – Bei der Kirche 3 – 18334 Kölzow, Tel.: 038228 223,
Pommersche Volksbank, Konto: 228 7196, BLZ: 130 910 54

Friedhofsverwaltung Bad Sülze erreichen Sie über das Pfarramt
in Bad Sülze (siehe oben) oder Katrin Rüssel 01776731754.
Sparkasse Vorpommern, Konto: 534 000 908, BLZ: 150 50 500

Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Kölzow e.V.

Telefon: 038228 616975. www.kirche-koelzow.de
Sparkasse Vorpommern, Konto: 100 107 850, BLZ: 150 505 00

Förderverein zur Erhaltung der Stadtkirche zu Bad Sülze e.V.

erreichen Sie über das Pfarramt in Bad Sülze (siehe oben).
Sparkasse Vorpommern, Konto: 534 000 3974, BLZ: 150 50 500

Impressum der Gemeinschaftsredaktion:

Gemeindebriefkreis: Sebastian Teitz, Kathrin Rüssel,
Klaus-Dieter Nagel, Petra Bockentin,
Hartwig Bork

Kontakt: Telefon: 038228 616975,
E-Mail: kirche.koelzow@gmail.com

Fotos: Petra Bockentin > Seite 8
 Klaus-Dieter Nagel > Seite 4 & 5
 Hartwig Bork > Seite 1, 6, 7, 13-15 & 22

Auflage: 550 Stück,
Nächster Erscheinungstermin: März 2013

Gottesdienste

| | <i>BAD SÜLZE</i> | <i>KÖLZOW</i> |
|------------|--|--|
| 11.11.2012 | St. Martinstag, 17:00 Uhr, Laternenumzug | |
| 17.11.2012 | | 17:00 Uhr musikalische Andacht |
| 25.11.2012 | 09:00 Uhr Ewigkeitssonntag GD mit Abendmahl | 10:30 Uhr Ewigkeitssonntag GD mit Abendmahl |
| 02.12.2012 | 09:00 Uhr | 10:30 Uhr |
| 09.12.2012 | | 11.00 Uhr Adventskonzert |
| 15.12.2012 | 14:00 Uhr Adventskonzert mit dem Jugendblasorchester Grimmen und dem Frauenchor Bad Sülze / Groß Lüsewitz | |
| 24.12.2012 | 16:30 Uhr | 14.30 Uhr |
| 25.12.2012 | 09:00 Uhr | 10:30 Uhr |
| 30.12.2012 | | 19:00 Uhr Jahresabschlusskonzert |
| 31.12.2012 | 15:00 Uhr Jahresschlussandacht | |
| 13.01.2013 | 09:00 Uhr | 10:30 Uhr |
| 27.01.2013 | 09:00 Uhr | 10:30 Uhr |
| 10.02.2013 | 09:00 Uhr | 10:30 Uhr |
| 24.02.2013 | 09:00 Uhr | 10:30 Uhr |
| 10.03.2013 | 09:00 Uhr | 10:30 Uhr |
| 24.03.2013 | 09:00 Uhr | 10:30 Uhr |

Gemeindebrief und Aktuelles jederzeit im Internet:

www.kirche-koelzow.de